

Landesverband MV für Reiten, Fahren und Voltigieren e.V.
Charles-Darwin-Ring 4, 18059 Rostock, Fax: 0381 / 377 89 17
Tel: 0381 / 377 87 35, c.krempien@pferdesportverband-mv.de
www.pferdesportverband-mv.de
facebook.com/pferdesportverbandMV



Verbandsinformationen vom 04.10.2021

**Redefin wird zum Treffpunkt der nordostdeutschen Voltigierer
U16-Bundesfinale Vielseitigkeit in Ströhen
Emma Paul holt den Wanderpokal in Scharnebeck
Katharina Frahm erfolgreich in Barborówko (Polen)
Paula Nagel gewann mit Carmen das Hauptspringen
Philipp Riedesel und Hennig Osterloh gewannen die Senioren-
Cups 2021
Pia Bertram Dressur- und Springsiegerin in Neubrandenburg
Trotz fehlerfreiem Ritt von Thieme kam Team nur auf Rang 6
Weiterbildungen
TV-Tipps**

Redefin wird zum Treffpunkt der nordostdeutschen Voltigierer



Ausgewählte Voltigierer der Landesverbände Berlin-Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hannover, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Weser-Ems und Mecklenburg-Vorpommern reisen vom 08. bis 10. Oktober nach Redefin und messen sich auf der wunderschönen Anlage des Landgestüts um die Nordostdeutschen Meister zu küren. Welche Voltigierer bei dieser Meisterschaft starten dürfen, wählen die Landesverbände gemäß einer Quote aus. Mit dabei für den gastgebenden Landesverband u. a. die amtierende Deutsche Meisterin Alina Roß (Foto).

Die Wettkämpfe werden im Gruppen-, Doppel- und Einzelvoltigieren ausgetragen und beginnen bereits Freitagnachmittag (08.10.21). Zuschauer sind herzlich willkommen, Eintrittskarten können an der Tageskasse erworben werden. Der Zeitplan ist auf der Homepage

<https://www.pferdesportverband-mv.de/wp-content/uploads/upload/Zeitplan-NODM-2021.pdf> veröffentlicht.

Verfasser & Foto: Kerstin Roß

U16-Bundesfinale Vielseitigkeit in Ströhen

Rostock (LV M-V). Früh übt sich, was ein guter Vielseitigkeitsreiter werden will. Das deutsche Turniersystem bietet dazu mit der Goldenen Schärpe und dem Bundesnachwuchschampionat – jeweils für Ponys und Pferde – eine gute Basis. Um den jungen Talenten den Schritt von der A-Vielseitigkeit zur Deutschen Juniorenmeisterschaft auf internationalem Ein-Stern-Niveau zu erleichtern, wurde 2011 ein Bundesfinale auf L-Niveau geschaffen. Dieses war bis 2017 Reitern bis 15 Jahren vorbehalten. Seit 2018 beträgt die Altersgrenze 16 Jahre. Das Bundesfinale wurde dieses

Jahr in Ströhen (Niedersachsen) ausgetragen. Eine Starterlaubnis aus unserem Landesverband hatten Jona Denkwitz mit Carta Nevada 5, Max Johann Horn mit Payman 3 und Emily Bürenheide mit Calomini. Einmal wieder konnte Jona Denkwitz ein Achtungszeichen setzen. Sie belegte im Endergebnis Platz 4 (mit einem Sieg in der Teilprüfung Springen). Mit gleichmäßigen Ergebnissen in allen drei Teildisziplinen erritt sich Max Johann Horn Platz 7 im Endergebnis. Auch Emily Bürenheide konnte sich in dem starken Juniorenfeld von 22 Teilnehmern auf den 14. Platz kämpfen. Diese Ergebnisse schaffen Motivation für die kommenden Aufgaben unserer jungen Vielseitigkeitsreiter.

Emma Paul holt den Wanderpokal in Scharnebeck



Scharnebeck (Gerlind Paul). Emma Paul hat vergangene Woche beim Jugendturnier in Scharnebeck den Wanderpokal der Scharnebecker Jugend in der Springprüfung Kl. L mit Siegerrunde nach MV geholt und den 3. Platz. Außerdem gewann sie mit einer Stilnote von 8,6 auch das Springen der Kl. L. Herzlichen Glückwunsch! Foto: privat



Katharina Frahm erfolgreich in Barborówko (Polen)

Barborówko (Katharina Frahm). Diese Woche waren wir in Barborówko, Polen von Mittwoch bis Sonntag. Es war wieder ein toll organisiertes Turnier mit



besten Bedingungen und wir hatten schönsten Wetter mit viel Sonne. Die Dressur der CCI2*-S fand bereits am Donnerstag statt und wir belegten von 51 Reiter-Pferd-Paaren den 5. Rang. Freitag hatten wir einen Tag frei und nutzten die Zeit um u.a. die anderen Teilnehmer vom Team MV zu unterstützen. Das Gelände am Samstag war anspruchsvoll gebaut aber es ließ sich wunderbar reiten. Ich ließ mit an den schwierigen Aufgaben etwas mehr Zeit. Am Ende galoppierten wir 6 Sekunden über der Bestzeit ohne Hindernisfehler ins Ziel. Die Ergebnisse der

ersten 25 Reiter lagen extrem dicht beieinander so dass wenige Zeitfehler oder eine Stange entscheidend waren. Das Springen fühlte sich für mich großartig an. Wir ritten rhythmisch und passend durch den Kurs. Libby guckte sich leider vor Sprung 5 fest und es fiel eine Stange. Der Rest des Parcours war wirklich sehr gut und ich war absolut zufrieden. Am Ende belegten wir Rang 13 und wurden auch platziert. Ich freue mich nun umso mehr auf unsere erste CCI3* in Strzegom Mitte Oktober. Foto: privat

Paula Nagel gewann mit Carmen das Hauptspringen

Am „Tag der Einheit“ holte der Sport- und Reitverein Dummerstorf bei gutem Herbstwetter sein Maiturnier nach.

Dummerstorf (Franz Wego/Hippothek). Erstmals gab es auf dem Traditionsturnierplatz in Dummerstorf, wo seit den 1950er Jahren Pferdesport einen festen Platz hat, am „Tag der Einheit“, coronabedingt, sein Maiturnier nach. „Wir wollten unser Turnier nicht ein zweites Mal wegen der Pandemie ausfallen lassen und vor allem unseren Reitern zum Ende der grünen Saison ein Betätigungsfeld bieten“, begründet Turnierleiter und Vereinsvorsitzender Arno Prüter den ungewohnt späten Termin.

Die Veranstalter hatten das „Glück des Tüchtigen“ auf ihrer Seite. Viel Regen im Vorfeld drohte das Turnier zu beeinträchtigen. Doch beide Turniertage fanden bei frischem Herbstwetter ohne Regen statt.

Für Paula Nagel (Foto rechts © Jutta Wego) war das Turnier, 14 Tage vor dem heimischen Hallenturnier in Gadebusch, nochmal richtig erfolgreich. Neun Teilnehmer erreichten am Sonntag im M-Springen, dem sportlichen Höhepunkt, das Stechen. Kenner der Szene machten schon im Vorfeld die Nachwuchsreiterinnen Paula Nagel und die erst 12-jährige Emma Wiktor (Trent/Rügen) als Favoriten aus.



Sie sollten Recht behalten. Silvio Stövchase (Crivitz) legte auf Cera-B schnelle fehlerfreie 34,08 Sekunden vor. Die 17-jährige Paula Nagel konterte und kam auf Carmen mit 33,49 Sekunden fehlerfrei ins Ziel. Daran bissen sich die folgenden Reiter die Zähne aus und bekamen Fehler. Bis Emma Wiktor als letzte Starterin mit einem sicheren Ritt auf ihrer Erfolgsstute Clara aufwartete. Sie kam zwar nicht ganz an die Führenden heran, wurde mit 36,45 Sekunden als jüngste Teilnehmerin aber Dritte.

Am Samstag im M-Zeitspringen gab es ebenfalls einen Favoritensieg. Paulin Gramenz aus Sassnitz, die in dieser kurzen Turniersaison schon 15 Springen gewonnen hatte, holte sich mit der 10-jährigen Mecklenburger Quintender-Stute Greta den 16. Sieg. Louisa Schneider aus Lambrechtshagen, die für den SRV Dummerstorf reitet, wurde auf Classimo Zweite vor Bodo Holtz (Plau) auf Corelli.

Von den vier Abteilungen L-Springen gewann Laura Schwindeler (Wildberg) am Samstag die 1. Abteilung auf Aragon. Vor Christine Obermeyer (Dummerstorf) auf Carlotta Caramba. In der 2. Abteilung führte Hanna Schankat (Altkalen) die Ehrenrunde auf Pocahontas an. Anne Liese Maas (Grevesmühlen) wurde auf Catalina Zweite. Am Sonntag im Punktespringen gewann Lena Feldmann (Groß Wokern) die 1. Abteilung auf Cherie mon. Laura Schwindeler wurde auf Aragon diesmal Zweite. In der 2. Abteilung gab Lysan-Cathris Hinz (Malchow) nach ihrem Sieg eine Woche zuvor imm Großen Preis in Malchow eine weitere Probe ihres Könnens und wurde auf Corner Zweite.

Auch auf dem Dressurviereck war eine M-Dressur der sportliche Höhepunkt. Diese gewann Ann-Christin Mehl (Zingst) mit dem Pony Domino vor Susanne Voß (Güstrow) auf Senzai und Sina Köper (Vietgest) auf Florica. In den beiden L-Dressuren kam keiner der Konkurrenten an Lena Riekhof (Neuendorf) vorbei, die die Aufgaben L3 und L5 auf der Stute Sasu mit Wertnoten von 7,3 und 7,5 gewann. In der L5 wurde Ann-Christin Mehl mit Domino Zweite, in der L3 am Samstag Laura Martens (Ganschow) auf C'est fantastique. (fw)

Philipp Riedesel und Hennig Osterloh gewannen die Senioren-Cups 2021

Spoitendorf (Franz Wego/Hippothek). Auch in diesem Jahr hat der Reit- und Fahrverein Zehlenforf-Recknitztal unter Leitung von Enrico Finck den beliebten Senioren-Cup für Amateure über 40 Jahre in Spoitendorf ausgetragen. Es gab zwei Turniere mit je zwei Wertungsprüfungen in einer kleinen (Klasse A) und großen Tour (Klasse L). Das erste Turnier fand am 20. Juni statt und das Finalturnier am 2. Oktober. *„Das Engagement von Enrico Finck ist nicht hoch genug zu würdigen. Gibt er uns älteren Reitern mit diesem Cup-Turnieren doch die Möglichkeit mal unter uns zu starten. Das motiviert mehr als mancher glauben mag“*, sagt der 60-jährige Philipp Riedesel aus Altkamp/Rügen.

Das Finalspringen in der großen Tour wurde mit fünf Teilnehmern im Stechen entschieden. Danila Schröter aus Holzendorf bei Prenzlau gab als erste Starterin mit Alaskin richtig Gas (48,59 Sekunden) und blieb fehlerfrei. Obwohl ebenfalls fehlerfrei, kamen Dieter Gottschalk (Groß Vielen) mit Stovinsky (3.) und Christa Heiden (Alt-Sammit) mit Ranger (4.) nicht an die Zeit heran. Letzter Starter war der Vielseitigkeitsreiter Philipp Riedesel. Mit dem 8-jährigen Mecklenburger D'accord ist er durch zahlreiche Geländeprüfungen schnelles Reiten gewohnt. Das Paar von der Insel Rügen hatte das Glück des Tüchtigen auf seiner Seite, blieb ebenfalls fehlerfrei und galoppierte nach 56,89 Sekunden durch die Ziellinie. Sie nahmen Daniela Schröter damit fast zwei Sekunden ab und gewannen nicht nur das Finalspringen, sondern nach einem 2. und 3. Platz beim Turnier im Juni und dem 5. Platz im ersten Springen der Großen Tour bei diesem Turnier auch den Senioren-Cup 2021. Das Zwei-Phasen-Springen hatte Turnierleiter Enrico Finck gewonnen. Auch im Finalspringen blieb Cronau später ohne Springfehler. Ihr Reiter hat aber etwas gebummelt und verpasste das Stechen wegen eines Zeitfehlers. Auch in diesem Zwei-Phasen-Springen war Daniela Schröder vorn dabei, wurde auf Chaccolisto Zweite und auf Alaskin Dritte. In der Cup-Wertung ritt Mario Mühlenberg aus

Friedrichsruhe mit Georgia Armani nach Siegen in beiden Wertungsspringen im Juni auf den 2. Platz. Christan Heiden wurde Dritte.

In der kleinen Tour unterstrich Hennig Osterloh aus Laage, dass auch nach dem Ausfall seiner Erfolgsstute Cesana weiter mit ihm zu rechnen ist. Der 68-Jährige ritt den erst 5-jährigen Cerino, den er, ebenso wie Cesana, selbst gezogen hat (beide von Celestial), in beiden Wertungsspringen zum Sieg. Auch beim Senioren-Turnier im Juni gewann er ein Springen mit dem Wallach und wurde damit klarer Cup-Sieger der kleinen Tour. Es war in dieser kurzen Turniersaison bereits sein sechster Sieg und es gab sechs weitere Platzierungen mit dem jungen Pferd.

Im ersten Springen (Zwei-Phasen) folgten ihm Martin Kroll mit Carago und Chantal Lein mit Vesuvian K (beide vom Gastgeberverein). Im Punktespringen ritt Detlef Kotlinsky vom Gastgeber mit Chekano auf den 2. und Harald Heiden (Klein Labenz) mit Ladina auf den 3. Platz. Letzterer (71 Jahre) wurde bereits im Juni Dritter und Vierter und kam in der Cupwertung auf den 2. Platz. (fw)



Bildtext

Siegerehrung

Die beiden Sieger in den Senioren-Cups 2021: Links Philipp Riedesel (gr. Tour), rechts Hennig Osterloh (kl. Tour). Turnierleiter und Initiator der Cup-Serie, Enrico Finck, gratuliert. © KaLo

Pia Bertram Dressur- und Springsiegerin in Neubrandenburg

Neubrandenburg (Franz Wego/Hippothek). Wie an so vielen Standorten im Land, fielen auch die geplanten Reitturniere an der Weitiner Straße in Neubrandenburg 2020 und im Frühjahr und Sommer 2021 coronabedingt aus. Nun hat der Reitverein „Vier Tore“ am ersten Oktoberwochenende ein Zwei-Tage-Turnier, getrennt nach Springen und Dressur, organisiert. 14 Prüfungen und Wettbewerbe bis Klasse L standen auf dem Programm.

Siegerin in den Hauptprüfungen an beiden Tagen wurde Pia Bertram aus Voddow, die für den Wolgaster Reitverein im Sattel sitzt. Ihr 15-jähriger Mecklenburger Captain Jack Sparrow, der von Romy Bischoff (Pantow/Rügen) in den Sport gebracht wurde, die mit ihm zahlreiche Siege in Dressur- und Springprüfungen bis Klasse M errang, wird seit 2017 von Pia Bertram ebenfalls erfolgreich in beiden Disziplinen geritten.

Das war auch in Neubrandenburg wieder so. Am Samstag gehörte die 26-Jährige zu den vier Teilnehmern die im L-Springen zum Stechen antraten. Zwei blieben erneut strafpunktfrei und Pia Bertram war mit 41,38 Sekunden die Schnellste. Der 2. Platz ging in das brandenburgische Pinnow an Philipp Hoffmann auf Hopitu. Schneller als die Siegerin war Marie Matschke aus Neubrandenburg, die auf Genith-Musterd aber einen Fehler bekam und Dritte wurde.

Das Zwei-Phasen-Springen Klasse A zuvor hatte Marie Matschke, die für den RSV Rothenburg reitet, auf Genith-Musterd gewonnen und Johanna Schubert aus Mölln mit Soldier Pepper sowie Frank Schmidt (Neubrandenburg) mit Jazz Danze auf die Plätze 2 und 3 verwiesen. Frank Schmidt gehörte zu den erfolgreichsten Reitern am Springtag. Am Morgen hatte er für seinen Verein das A-Punktespringen auf der 12-jährigen Stute gewonnen. Im Punktespringen für Nachwuchsreiter holte sich Ronja Marlen Schmitz aus Hohenmocker den 1. und 2. Platz mit Pirate und Bella Bianca.

Am Sonntag zum Dressurtag fuhr Pia Bertram wieder mit Captain Jack Sparrow nach Neubrandenburg und sattelte den Cero I-Sohn in der L-Dressur. Bereits 14 Tage zuvor in Demmin mit zwei L-Dressursiegen nach Hause gefahren, ließ sie sich die Prüfung auch in Neubrandenburg nicht aus der Hand nehmen und siegte mit 0,6 Punkten Vorsprung (WN 7,4) vor Anja Kasdorf aus Blankensee, die auf Levantina K Zweite (WN 6,8) und auf Fürstenspitze K Vierte (WN 6,4) wurde. „*Mein Pferd ist einfach genial, es macht mir viel Spaß ihn im Springen und in Dressur zu reiten, weil er ehrlich und vorsichtig ist und darüber hinaus richtig gute Bewegungen hat*“, lobt Pia Bertram ihren Captain Jack Sparrow.

In der A-Dressur führte Charlotta Justine Hagge (Schwinkendorf) die Ehrenrunde mit ihrem Schimmel Cablue an, mit dem sie auch die Dressurreiterprüfung gewann. Silvia Körk aus Boock wurde mit Damseysc Masai Zweite. (fw)



Bildtexte

Pia Bertram

In der Dressur und im Springen gleichermaßen erfolgreich - Pia Bertram mit Captain Jack Sparrow - In Neubrandenburg haben sie am Sonntag das Hauptspringen und am Sonntag die Hauptdressur gewonnen. © Jutta Wego

Trotz fehlerfreiem Ritt von Thieme kam Team nur auf Rang 6

Barcelona (Begall/fn-aktuell). Das deutsche Springreiterteam mit Daniel Deußer (Rijmenam/Belgien), André Thieme (Plau am See), Christian Ahlmann (Marl) und David Will (Marburg) belegte im hoch dotierten Nationenpreis-Finale in Barcelona nur Platz sechs. Dabei hatte der Mecklenburger als zweiter Starter mit seiner Brandenburger Stute DSP Chakaria (v. Chap) eine souveräne Null-Runde absolviert. Das war jedoch der einzige fehlerfreie Ritt der Deutschen, die am Ende auf 13 Fehlerpunkten kamen. Dabei hatte die Equipe zwei Tage zuvor noch die Qualifikation der 15 Nationen fürs große Finale der besten acht Teams mit nur zwei Strafpunkten gewonnen. Bundestrainer Otto Becker machte keinen Hehl aus seiner Enttäuschung: „Natürlich ist das ein bitteres Ergebnis. Es fing schon sehr unglücklich mit Daniels Fehler an. André war zwar null, aber danach lief nichts mehr. Wir haken das jetzt ab und blicken nach vorne. Das war der Abschluss einer sehr intensiven Saison.“ Die Sieger kommen aus den Niederlanden: Maikel van der Vleuten und Beauville Z, Willem Grewe und Carambole sowie Harrie Smolders und Monaco gelangen jeweils Nullrunden, so dass die Oranje-Equipe das Nationenpreis-Finale mit „weißer Weste“ beendete. Auf dem zweiten Platz behaupteten sich die Iren (ein Fehlerpunkt), gefolgt von den Belgiern (vier). Kleiner Trost für die deutsche Mannschaft: Die Reisekosten sind zumindest wieder drin, denn der sechste Platz war immerhin noch mit 75.000 Euro dotiert.

Weiterbildungen

PM-Online-Seminar: Was der Richter sehen will: die M-Dressur mit Christoph Hess

05. Oktober, ab 20 Uhr, Lerneinheiten: 2 Lerneinheiten (Profil 4), PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro

Info/Anmeldung unter www.pferd-aktuell.de/eticketing/onlineseminar/05-10-2021/was-der-richter-sehen-will:-die-m-dressur/1006

Grüner Stall: Erhalt und Förderung von arten- und strukturreichem Grünland



14. Oktober 2021, 10:30 Uhr bis ca. 15:00 Uhr, Treffpunkt: Hof Krempel, 1, 56479 Elsoff

Veranstaltungsort: Birgit Schuster/ Christinenhof, 56479 Elsoff/ Rheinland-Pfalz

Referentin: **Silke Dehe** ist Dipl. Biologin, berittene Naturführerin- Südpfalz, zertifizierte Natur- und Landschaftsführerin am Limes/ Limescicerona, staatl. zertifizierte

Waldpädagogin – sie betreibt eine kleine Haltergemeinschaft mit Pferdepension, Jungpferdeaufzucht und Zucht und setzt sich für seltene Pferderassen wie Karabagh, Quba und Rahvan ein

Informationen zur Veranstaltung:

Dipl. Biologin **Silke Dehe**, eine sehr erfahrene Referentin und Pferdefachfrau, wird mit ihrem umfangreichen Wissen einen Überblick zu den wichtigsten Grünland-Themen geben (Vortrag und Begehung der Weiden) - u.a. sind das: Anpassungsstrategien für das Dauergrünland unter dem Aspekt des Klimawandels; Zusammensetzung der Grasnarbe inkl. Pflanzenbestimmung – Gräser, Leguminosen, Kräuter, „Unkräuter“ - und Erläuterung der Arten in Bezug auf den Futterwert auch mit Blick auf die „Zivilisationskrankheiten“ der Pferde; Wirkung der Pflanzensammensetzung auf die Pferdegesundheit, aber auch auf die Bodenfruchtbarkeit / Bodenaufbau, Folgen von zerstörten Grasnarben; Giftpflanzen, deren Bestimmung und ihre Wirkung; Saatgut - passend für Pferde,

Standort, Klimawandel – woher beziehen?; notwendige Arbeiten im Herbst/Frühjahr; bedarfsgerechte Düngung – Bodenprobe; Verwertung des eigenen Mistes; Biodiversität auf Grünlandstandorten sowie weitere Fragen, die sich aus der Diskussion ergeben.
Birgit Schuster (u.a. Pferdewirtin Haltung und Service, Trainerin B - FN Leistungssport Reiten, Prüferin Breitensport, Berittführerin) betreibt seit 10 Jahren einen Bewegungsstall für ca. 30 Pferde, der bereits diverse Auszeichnungen für die artgerechte Pferdehaltung erhalten hat. Die Pferde haben ganzjährig Zugang zu den Weiden (30 ha).

Ansprechpartner/Anmeldung:

Eva Waniek, Tel.: 02581 6362 536, ewaniek@fn-dokr.de

Diana Koch, Tel.: 02581 6362 534, dkoch@fn-dokr.de

Kosten: 20 €/Teilnehmer inkl. kleinem Imbiss, für persönliche Mitglieder (PM) 10 €/Teilnehmer inkl. kleinem Imbiss

Anmeldeschluss: Donnerstag, 07.10.2021 (die Teilnehmerzahl ist auf 40 Personen begrenzt!)

Hinweis zu möglichen Einschränkungen bei der Veranstaltung aufgrund der Corona-Pandemie: Die Veranstaltung findet unter den rechtlichen Rahmenbedingungen statt, die zum geplanten Zeitpunkt in Rheinland-Pfalz gelten. Das schließt auch eine kurzfristig notwendige Absage der Präsenzveranstaltung bzw. die Verschiebung des Termins ein.

PM-Online-Seminar:- Wie helfe ich meinem Pferd? - Chiropraktik, Osteopathie, Akupunktur und Co mit Katja Görts

26. Oktober 2021, ab 20 Uhr, Eintritt: PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro

Anmeldung unter www.pferd-aktuell.de/eticketing/onlineseminar/26-10-2021/wie-helfe-ich-meinem-pferd---chiropraktik-osteopathie-akupunktur-und-co/983

PM-Online-Seminar:- Haut, Haar und Horn beim Pferd – Vorsorge statt Nachsorge mit Dr. Kai Kreling

09. November, 20.00 Uhr

Pferde sind darauf eingestellt, der Jahreszeit entsprechend, mehr oder weniger Fell auszubilden. Auslöser des Fellwechsels ist nicht die Temperatur, sondern die Intensität und vor allem die Dauer des Tageslichts. Sowohl im Herbst als auch im Frühjahr wechselt das Haarkleid des Pferdes vollständig. Hierzu muss viel Energie aufgewendet werden, aber auch andere Bausteine, wie Proteine, Fettsäuren, Vitamine und Spurenelemente werden in Zeiten des Fellwechsels in großen Mengen benötigt. Somit ist der Wechsel des Fells für das Pferd ein Stressfaktor und hat Einfluss auf die Haar- und Hornqualität. In diesem Online-Seminar vermittelt Tierarzt Dr. Kai Kreling alle wichtigen Infos rund um den Fellwechsel und gibt Tipps zur Gesundheitsprophylaxe. Außerdem erläutert er, welchen Einfluss die Ernährung auf Haut, Haar und Horn beim Pferd hat und wie Pferdebesitzer die Qualität des Fells und des Hufhorns überprüfen können.

Eintritt: PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro

Anmeldung direkt unter: www.pferd-aktuell.de/eticketing/onlineseminar/09-11-2021/haut-haar-und-horn-beim-pferd---vorsorge-statt-nachsorge/1069

25. Norddeutsches Vielseitigkeitsseminar in Köthen mit B. Beck-Broichsitter

13. bis 14. November 2021

Unterstützung Dr. Ernst Topp (ET); Andreas Hoffmann (AH); Holger Bartels (HB)

Orte: A = Gelände in Köthen; B = Reitanlage-Gestüt am Pichersee; C = Hotel Spreewaldresort Seinerzeit in Schlepzig

Freitag: 12.11.21 --- nur Technische Delegierte oder Interessierte

13:00 – 15:00 Reitanlage-Gestüt am Pichersee - Aufgaben des TD und dessen Akzeptanz im Zuge einer Veranstaltung durch B. Beck-Broichsitter sowie Erfahrungsaustausch und LPO 2024

15:30 - 17:30 Reitanlage-Gestüt am Pichersee - Ernstfallmanagement mit Referent BB, ET

18:00 - 19:00 Reitanlage-Gestüt am Pichersee - Allg. und aktuelle Themen BB / Alle

Evtl. weitere Themen speziell TD am Samstag Vormittag

Samstag, 13.11.2021

12:30 – 13:15 Hotel Spreewaldresort Seinerzeit in Schlepzig - Begrüßung Alle BB

13:45 – 16:00 Gelände in Köthen - Begehung VL Referent: AH / Alle

16:30 – 18:00 Reitanlage-Gestüt am Pichersee - Dressur richten (Halle) für Richter; Referent: ET

16:30 – 18:00 Reitanlage-Gestüt am Pichersee - Sicherheitsaspekte beim Bau von Geländestrecken für PCH und TDs durch Referent: BB

18:30 – 19:30 Hotel Spreewaldresort Seinerzeit in Schlepzig - Ideen zur Optimierung von Veranstaltungen – Diskussion mit allen TN und AH

Sonntag, 14.11.2021

9:00 – 10:15 Gelände in Köthen - Streckenentwürfe für PCH

9:00 – 10:15 Hotel Spreewaldresort Seinerzeit in Schlepzig - Erstellung Funkplan und Arbeit des Kontrollturmes für Richter und TDs durch Referent: BB

10:30 – 11:00 Reitanlage-Gestüt am Pichersee - Gedanken zum Springparcours für alle TN mit Referent: HB

11:30 – 13:00 Gelände in Köthen - Richten von Ritten nach dem beurteilenden Richtverf. (Stil/Gpf.) für alle TN mit Referent: ET

11:30 – 13:00 Gelände in Köthen - Begehung der Strecken von 9:00 Uhr für TDs & PCH

14:15 – 16:00 Hotel Spreewaldresort Seinerzeit in Schlepzig - Fallbeispiele/ Hinweise zur Einweisung von Hindernisrichtern für alle TN mit Referenten: BB, ET

ca 16:00 Hotel Spreewaldresort Seinerzeit in Schlepzig - Zusammenfassung und Abschluss

Anmeldungen bitte über Frau Hufschläger vom Pferdesportverband Berlin-Brandenburg unter Tel: (030) 300 922 12 oder via E-Mail an hufschlaeger@lpbb.de.

PM-Online-Seminar-: Alte Pferde füttern - so bleibt Ihr Pferd gesund und vital mit Dipl. Ing. agr. Daniela Gentz

23. November, 20.00 Uhr

Altern ist eine Begleiterscheinung des Lebens – das gilt für Pferde ebenso wie für Menschen. Dipl. Ing. agr. Daniela Gentz widmet sich in diesem PM-Online-Seminar der richtigen Fütterung des alten Pferdes. Was füttere ich bei altersbedingten Gelenks- oder Zahnproblemen? Was kann ich tun, um den Muskelabbau zu verlangsamen? Wie unterstütze ich den gesamten Bewegungsapparat durch eine gezielte Fütterung? Diese Fragen beantwortet unsere Referentin und gibt Tipps und Anregungen, damit Sie Ihr Pferd auch im Alter unterstützend füttern können. Eintritt: PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro

Anmeldung direkt unter: www.pferd-aktuell.de/eticketing/onlineseminar/23-11-2021/alte-pferde-fuettern---so-bleibt-ihr-pferd-gesund-und-vital/1073

PM-Online-Seminar-: Was der Richter sehen will: die S-Dressur mit Christoph Hess

30. November, 20.00 Uhr

In dieser Online-Seminarreihe erklärt der FN-Ausbildungsbotschafter und renommierte Grand-Prix-Richter Christoph Hess, worauf es in Dressurprüfungen ankommt und wie man auf Turnieren gute Wertnoten sammelt. Die Klasse S in der Dressur ist so facettenreich wie der Sport selbst. Zwischen S* bis zum Grand Prix auf Drei-Sterne-Niveau liegen Welten, weiß der Ausbildungsexperte Christoph Hess. Im vierten und letzten Teil der Online-Seminarreihe „Was der Richter sehen will“ erklärt er, worauf es in der schweren Klasse ankommt. „Galoppirouetten und Serienwechsel kommen schon ab S* hinzu. Ab S*** werden vom Reiter und Pferd die Dressurlektionen Piaffe und Passage gefordert. In den Abstufungen der S-Dressur auf Zwei- und Drei-Sterne-Niveau wird gefühlvolles Reiten immer wichtiger. Hier spielt auch das Talent von Pferd und Reiter eine große Rolle. Auch auf höchstem 3* Niveau achten die Richter darauf, dass der Reiter seine Hausaufgaben im Basisbereich sorgfältig erledigt hat. Die Perfektion der Basisausbildung ermöglicht erst eine Leistung auf Grand-Prix-Niveau mit höchster Ausdruckskraft. Außerdem benötigen beide ein außerordentliches Maß an Koordination, Kondition und Konzentration“, so Christoph Hess. Auch hier gibt der gefragte Experte in Sachen pferdegerechte Ausbildung wertvolle Tipps.

Eintritt: PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro

Anmeldung direkt unter: www.pferd-aktuell.de/eticketing/onlineseminar/30-11-2021/was-der-richter-sehen-will:-die-s-dressur/1062

TV-Tipps

04.10.2021 | 10:40 Uhr | Eurosport

Pferdesport

05.10.2021 | 08:30 Uhr | Eurosport

3. Double Dutch Contest Belgium in Antwerpen, Highlights der 3. von 4 Saisonstationen vom 18. November

05.10.2021 | 22:05 Uhr | Eurosport
FEI Nations Cup in Barcelona, Finale
05.10.2021 | 23:00 Uhr | Eurosport2
FEI Nations Cup in Barcelona
06.10.2021 | 00:30 Uhr | Eurosport
FEI Nations Cup in Barcelona
06.10.2021 | 08:30 Uhr | Eurosport
FEI Nations Cup in Barcelona, Finale
06.10.2021 | 21:30 Uhr | Eurosport2
FEI Nations Cup in Barcelona
08.10.2021 | ClipMyHorse.de
64. Verbandshengstkörung des Süddeutschen Kaltbluts - München-Riem
08.10.2021 | 08:25 Uhr | BR
Die Legende der weißen Pferde (Spielfilm, F / IR / NL, 2014)
08.10.2021 | 10:30 Uhr | MDR
Elefant, Tiger & Co. – Geschichten aus dem Leipziger Zoo
09.10.2021 - 10.10.2021 | ClipMyHorse.de
20. Süddeutsche Hengstkörung für Haflinger und Edelbluthaflinger - München-Riem
10.10.2021 | ClipMyHorse.de
Präsentation zur Holsteiner Elite-Reitpferde-Auktion - Elmshorn
10.10.2021 | 05:30 Uhr | ARD
HipHorses – Du und Dein Pferd
11.10.2021 | 18:15 Uhr | SWR
MENSCH LEUTE: Alberts Glück – der Pferdehof für alle
11.10.2021 - 15.10.2021 | ClipMyHorse.de
Zentrale Vorauswahl zur Westfälischen Hauptkörung für Reitpferdehenste - Münster-Handorf
12.10.2021 | 07:15 Uhr | ARD-alpha
Ich mach's! Pferdewirt/-in – Pferdezucht
13.10.2021 | 08:45 Uhr | BR
aktiv und gesund (u.a. über Pferdetherapie)
Kurzfristige Programmänderungen von Seiten der Fernsehsender sind möglich. Daher sind alle Sendetermine ohne Gewähr. Für die Inhalte der Sendungen ist die FN nicht verantwortlich.